

An

- die Vertretung der Trägerschaften
 - die Stellenleitenden
- der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Moosseedorf, im Oktober 2013 – JG/RS

Einladung zur Trägertagung vom 16. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut mich, Sie im Namen des Vorstands zur Trägertagung 2013 einladen zu dürfen:

Datum	Samstag, 16. November 2013
Zeit	09.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Aula Schulanlage Neumarkt, Logengasse 2, Biel

Das Programm am **Vormittag** informiert Sie über Anstellungsbedingungen, fachliche Weiterbildung und Qualitätsentwicklung; drei entscheidende Bereiche, die zur Professionalisierung des Berufszweigs offene Kinder- und Jugendarbeit beitragen. Wir haben dazu Prozesse vorbereitet und stellen Sie Ihnen zur Mitwirkung vor.

Das Projekt „Raumschliff“ ist nach dreijähriger Entwicklung in der Endphase. Drei Pilotgemeinden berichten aus einem Fundus von Erfahrungen zum Management im öffentlichen Raum. Wir sind gespannt darauf zu hören, was funktioniert.

Raummanagement hat etwas mit Bildung zu tun. Zu wissen, wie die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Raums zu einem friedlichen Neben- und Miteinander beitragen können, und auch entsprechend zu handeln, erfordert Bildung.

Damit bauen wir eine Brücke zum Programm am **Nachmittag**. Denn Bildung ist mehr als sich Wissen, sog. „hard facts“, anzueignen. Bildung geht uns alle an, denn sie ist mitverantwortlich dafür, wie gut eine Gesellschaft funktioniert resp. wie teuer sie wird, wenn sie nicht funktioniert.

Deshalb sind die Gemeinden die Akteure, wenn es darum geht, den sozialen Raum zu managen und sie sind auch die Akteure für die Bildung der heranwachsenden Generation.

Ein Referat der Jabobs Foundation informiert uns über neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die aufzeigen, dass nichtkognitive Fähigkeiten einen direkten Einfluss auf den kognitiven Lernerfolg haben. Kinder und Jugendliche lernen immer und überall und die Schule allein ist nicht in der Lage, die stetig steigenden Erwartungen der Gesellschaft zu erfüllen. Somit muss sich eine vernünftige Kinder- und Jugendpolitik mit den verschiedenen Lernwelten der Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen.

In einem anschliessenden Machbarkeitsworkshop setzen wir mit Ihnen die Theorie in die Praxis um.

Kurz: An dieser Trägertagung zeigen wir Ihnen, dass Sie in der Lage sind, in Ihrer Gemeinde für „gute“ Aufwuchsbedingungen zu sorgen.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Bitte melden Sie sich bis am **5. November 2013** mit beiliegendem Anmeldetalon oder per E-Mail bei der Geschäftsstelle voja an. Gleiches gilt für Anliegen, welche unter Verschiedenes thematisiert werden sollen.

Freundliche Grüsse



Jonathan Gimmel
Präsident

- Anmeldetalon und Ortsplan

Programm auf der Folgeseite

Programm

- 09.00 **Ankunft bei Kaffee und Gipfeli**
- 09.30 **Grusswort der Gemeinde** Cédric Némitz¹
- 09.45 **voja-Auftakt** J. Gimmel, Präsident
Ergebnisse aus der Umfrage Lohn- und Anstellungspolitik
Qualitatives Reporting: Mitwirkungsprozess
Fachliche Weiterentwicklung
Weiterbildungsangebote und aktuelle Projekte
- 10.30 **Aus der Weissen Woche** St. Beutter, Vorstand voja²
Ergebnisse für die Träger
- 11.00 **Projekt Raumschliff**
Erfahrungen der Pilotgemeinden Gemeinderäte der Pilotgemeinden
- 12.30 **Mittagessen im Foyer der Schulanlage Neumarkt**
- 14.00 **Wer ist für die Bildung unserer Kinder verantwortlich?** F. Vocat, Jacobs Foundation³
Referat und Fragen
- 14.30 Machbarkeitsworkshop für eine konkrete Bildungslandschaft**
Moderation durch F. Vocat und Isabel Althaus⁴
- 15.45 **Verschiedenes** J. Gimmel / Vorstand
- 16.00 **Schluss der Veranstaltung**

¹ Gemeinderat, Direktion für Bildung, Kultur und Sport

² Stellenleiter Jugendarbeit Bördeli

³ Projektleitung Bildungslandschaften CH, Jacobs Foundation, Seefeldquai 17, 8034 Zürich, www.jacobsfoundation.org

⁴ Vorstand voja und Stellenleiterin Jugendfachstelle Biel